



Die Sicht der Hochschulleitung auf Lernergebnis- und Kompetenzorientierung



Zwischenbilanztagung des „Projekts nexus“

15. Juli 2013

Prof. Dr. Sylvia Heuchemer
Vizepräsidentin für Lehre und Studium



Ziele eines Hochschulstudiums

(WR 2008,
Schaper 2012)

Lernergebnisse | Kompetenzen

Hochschulen sollen ihre Absolventinnen und Absolventen befähigen,

- wissenschaftlich zu denken und zu arbeiten (wissenschaftlicher Habitus),
- in Berufs- und Tätigkeitsfelder einzutreten, die durch eine offene, auch internationale Gestaltung und ein breites Aufgabenspektrum gekennzeichnet sind, und dort verantwortungsbewusst und erfolgreich zu agieren,
- am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

Hochschulen sollen darüber hinaus zur

- Persönlichkeitsbildung beitragen.



**Trends im
weltwirtschaftlichen
Integrationsprozess**

Fragmentierung der Produktion

**Der globale Wettbewerb der Ressourcen findet
zunehmend auf der Ebene einzelner Aufgaben statt**



**Trends im
weltwirtschaftlichen
Integrationsprozess**

**Internationalisierung
und Fragmentierung
der Produktion**

Fragmentierung der Produktion | „trade in tasks“

- Änderungen in der Arbeitsteilung können jeden Sektor und jeden Beschäftigten aller Qualifikationsebenen treffen
- Plötzlichkeit
- Unvorhersehbarkeit



**Trends im
weltwirtschaftlichen
Integrationsprozess**

Kooperative Technologieentwicklung

**„Offene“ Innovationen sind die Basis für
dynamische Wirtschaftsentwicklung**



**Trends im
weltwirtschaftlichen
Integrationsprozess**

Nachhaltiges Wachstum

**Fortschreitende Globalisierung bringt die
Weltwirtschaft an die Grenzen der ökologischen
Belastbarkeit**



**Internationalisierung
und Fragmentierung
der Produktion**

**Internationale und
kooperative
Technologie-
entwicklung**

**Nachhaltiges
Wachstum**

Technologieentwicklung | Nachhaltigkeit

- Intensive Kooperation von Wissenschaftlern, Praktikern und „Stakeholdern“
- Kollaborative Forschungs- und Entwicklungsprojekte
- Transdisziplinäre und interkulturelle Teamarbeit



**Trends im
weltwirtschaftlichen
Integrationsprozess**

Wirtschaftsentwicklung und Kultur

**Die wirtschaftliche Integration hat eine kulturelle
Schlagseite**



Internationalisierung
und Fragmentierung
der Produktion

Internationale und
kooperative
Technologie-
entwicklung

Nachhaltiges
Wachstum

**Wirtschaft und
Kultur**

Wirtschaftliche Integration | Kulturelle Schlagseite

- Arbeiten in und mit anderen Kulturkreisen
- Wirtschaftliche Nutzung von Unterschieden in Einkommen, rechtlichen Normen, kulturellen Eigenheiten und politischen Rahmenbedingungen
- Hohe persönliche und moralische Integrität
- Weiterentwicklung der Arbeitswelt



**Trends im
weltwirtschaftlichen
Integrationsprozess**

„Internationalisation at Home“

**Zuwanderung wird die Lebens- und Arbeitswelt „zu
Hause“ tiefer internationalisieren**



Internationalisierung
und Fragmentierung
der Produktion

Internationale und
kooperative
Technologie-
entwicklung

Nachhaltiges
Wachstum

Wirtschaft und
Kultur

Internationalisation
at Home

Internationalisierung | Diversität

- Zunehmende kulturelle und ethnische Vielfalt verwandelt nationale in internationale Arbeitsfelder
- Multikulturelle Teamarbeit auf allen Hierarchie- und Qualifikationsebenen
- Kompetenz in Diversität wird zur gefragten Ressource



Schlussfolgerungen

Lernergebnis- und Kompetenz- orientierung

Berufsbefähigung | Global Citizenship

- Fachliche Kompetenzen und insbesondere flexible sowie selbständige Arbeitsstrategien
- Interkulturelle und transdisziplinäre Teamkompetenz
- Fähigkeit zum lebenslangen Lernen über enge Fachgrenzen hinweg
- Fähigkeit, das eigene Handeln im beruflichen Kontext zu reflektieren



**Kompetenzorientierte
Lehre als neues
Paradigma der
Hochschul(aus-)
bildung**

Hochschulleitung | Kompetenzorientierung

- Change-Management
- Hochschule wird zur lernenden Organisation
- Kooperative Leitungsstrukturen
- Kompetenzprofile der Lehrenden ändern sich
- Angemessene Rahmenbedingungen und Unterstützung der Lehrenden





Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre
Aufmerksamkeit!